

Ganze Dörfer helfen mit

Jahresrückblick 2013

sei es hier bei uns oder in Afrika – eine Gemeinschaft kann viel bewegen – das haben uns die zahlreichen Einsätze in Tansania und auch in Schlins in diesem Jahr wieder gezeigt.

Gerade der **2. Jagdberglauf** heuer Ende Mai in der Schlinsener Au lieferte wieder den besten Beweis für einen Zusammenhalt in unserer Gemeinde und die Verbundenheit mit elternlosen Kindern in Mdabulo. Trotz nassem und kaltem Wetter kam an diesem Tag Sport, Spiel und Spaß in vollem Maß zur Geltung.

Neben der sportlichen Veranstaltung wurden die Läufer und Besucher im Festzelt gut bewirtet, und die Teilnahme beim afrikanischen Geschicklichkeitslauf bleibt in Erinnerung. Viele Schlinsenerinnen und Schlinsener, und insbesondere die vielen Freiwilligen aus fast allen Vereinen trugen zum Erfolg dieses besonderen Tages bei, sei es als Organisatoren und Helfer im Zusammenhang der Bewirtung und im sportlichen Bereich, als Läufer, als Jungmusikanten, als Sponsoren oder als Besucher im Festzelt. Auch Pfarrer Theo, seinen Mithelfern und dem Chor danken wir für die Abhaltung der Festmesse im Zelt, der Gemeinde und speziell dem FC Schlins und Bärbel Begle für die großartige Unterstützung im Wirtschaftsbereich. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass mit dem Erlös dieses Tages 130 Waisenkinder ein ganzes Jahr mit dem Notwendigsten unterstützt werden.

Anlässlich des **Suppensonntags** am 9. und 10. März interpretierte Pater Christoph Müller in pointiertem Stil aus der Benediktinerregel Impulse für den Alltag

Beim **Geschicklichkeits-Vereinsturnier des FC Schlins** am 25. Mai 2013 gewannen Mitglieder der Einen Weltgruppe erfreulicherweise den 1. Preis.

Die Beteiligung beim **Vereins Boccia-Turnier des UTC Schlins** (Tennisclub) anfangs September machte unseren Mitgliedern Freude und war für alle Beteiligten ein schöner Tag.

Das 2. Adventwochenende im Pfarrsaal war gut besucht durch das Theater „**Besuchszeit**“, **Bildvortrag**, und einem „**Bsundriga**“ Markt - eine wertvolle Unterstützung unseres Patenschafts-Waisenprojekts in Mdabulo.

Auch in **Mdabulo** halten die Menschen zusammen und helfen in unserem Wasserprojekt mit, Kinder und Frauen von der Schwerstarbeit des Wassertragens zu entlasten. Einheimische Teams werden durch unsere Fachkräfte gut ausgebildet und bewerkstelligen heuer wieder große Aufgaben

- Quellfassungen in inzwischen 4 Dörfern dieser Region sichern sauberes Wasser.
- Entlastungen bringen Wasserleitungen, Pumpen und Tanks, die das Wasser von den Quellen in die Dörfer leiten. Manchmal graben 350 Männer, Frauen und Jugendliche gleichzeitig in unwegsamem, steilem Gelände.
- Die notwendigen Materialien wie Rohre, Schalungen für Wasserspeicher, Pumpen, u.a.m. werden von uns zur Verfügung gestellt.
- 33 Brünnen in den Dörfern sind derzeit in Betrieb.
- Im Rahmen unserer ortsansässigen Rural Development Organization (RDO) wurde im März 2013 eine Wassergenossenschaft (WATA) als Sub-Organisation neu gegründet. Ziele wie Nachhaltigkeit, Selbstbestimmtheit und soziale Ausgeglichenheit stehen dabei im Vordergrund.
- Für das Wasser wird von den Bewohnern je nach Einkommen eine geringe Gebühr eingehoben - Stromkosten der Pumpen und Instandhaltungen der Anlagen werden damit finanziert. Gleichzeitig erfolgt durch die WATA auch noch eine Zahlung in das Waisenprojekt im Dorf. Die Wassergebühr der Waisenkinder wird durch unser Patenschaftsprojekt finanziert.
- Dörfer fühlen sich verantwortlich und nehmen nun Wichtiges selbst in Angriff.
- Mehrere Gebäude für das RDO - Mdabulo Zentrum wurden bereits errichtet.
- Ein Berufsschulzentrum in Ibwanzi (eines der 25 Dörfer von Mdabulo) ist im Bau.
- Eine Haushaltsschule mit 20 Waisenkinder ist bereits in Betrieb.
- 50 Elternhäuser der Waisen wurden inzwischen renoviert oder neu gebaut. In abgelegenen Dörfern werden die Dächer vermehrt mit Stroh statt Blech gedeckt.
- Der dritte Kindergarten konnte heuer in Betrieb genommen werden.
- Derzeit betreuen wir 850 Waisenfamilien mit durchschnittlich 4 Kindern in 36 Dörfern dieser Region.

Für das **Wasserprojekt in Mdabulo „Maji Afrika-Wasser für Afrika“** erhielt Lukas Tomaselli für die Eine Weltgruppe Schlinz|Röns heuer in Wien den **Neptun Hauptpreis**. Eine beachtliche Auszeichnung unter 250 Projekteinreichungen und gleichzeitig eine guttuende Bestätigung unserer Projektarbeit

Besten Dank an alle, die die Waisen und unsere Projekte in Mdabulo mit vielfältigen Zuwendungen unterstützen. Durch unsere Hilfe und dem 100 %igen Einsatz aller Spendengelder werden diese elternlosen Kinder den Weg heraus aus der Armut und hinein in ein selbstbestimmtes Leben schaffen.